

Zusammenfassung unseres Orientierungstages im Schacherhof

Wir traten unseren Orientierungstag am 29. Februar 2009 um 8.00 Uhr an. Im Stift Seitenstetten bekamen wir von Pater Dominik eine Führung durch das Stift.

Später shuttlete uns Sr. Maria Angela zum Schacherhof, wo wir zuerst den Schlafsack und die Rucksäcke ins Zimmer bringen konnten.

Als wir alles in die Zimmer geschleppt hatten, trafen wir uns im Gruppenraum wieder. Dort warteten schon Stefan und Anita unsere OT-Leiter. Das Thema des Orientierungstages lautet am Donnerstag Klassengemeinschaft, also spielten wir viele Spiele, die vor allem gutes Teamwork verlangten. Damit wir zum Essen gehen konnten, mussten wir durch einen

„Säuresee“ gehen, den wir mit Hilfe von quadratischen Tackerl bezwingen konnten. Auf jedem Tackerl musste ein Fuß sein, da sonst Stefan jedes freie Tackerl wegnahm. Bei diesem Spiel musste man auch Rücksicht auf die anderen nehmen um ans Ziel zu kommen.

Am Nachmittag sprachen wir über die Zukunft und wir bauten eine Zeitmaschine. Zum Entspannen bereitete Anita eine Meditation vor und danach durften wir in Briefen festhalten, was wir später einmal beruflich werden wollen. Diesen Brief

bekommen wir in 3 Jahren nach Hause geschickt. Danach mussten wir uns in Gruppen aufteilen und jeder bekam Papier, Strohhalme, Dixo, einen Handschuh und aus diesen Materialien mussten wir ein Ei so einpacken, dass es nicht kaputt wird, wenn es aus dem 2.Stock fallen gelassen wird. Am Abend, als Stefan und Anita nach Hause gefahren waren, spielten wir mit Sr. Maria Angela und Mama die „Bewohner vom Palermo“, wir hatten so viel Spaß, dass uns die Zeit davon lief.

Um 00.30 Uhr stand Sr. Maria Angela noch bei uns im Zimmer und wir sprachen über die Schule und den OT, da kam Sr. Maria Angela die Idee, dass sie uns die Zeugnisse austeilten kann, weil es ja schon Semesterende war. Also teilte sie noch die Zeugnisse aus und dann gingen wir ins Bett.

Am Freitag war das Thema Liebe und Partnerschaft. Alle schrieben die Fragen, die sie zu diesem Thema interessierten auf Zettel und warfen sie in eine Box. Aus dieser Box zogen Stefan und Anita die Fragen und jeder beantwortete die Fragen so gut er konnte.

Als alle Fragen beantwortet waren verabschiedeten sich Stefan und Anita von uns, da es schon sehr spät war. Wir packten unsere Sachen zusammen, machten noch die Räume sauber und dann fuhren wir nach Hause.



Monika Hametner